

-1908 *Reinhold* *VII*

Auf den Fuchs!

G 30

Von

Dr. W. Wurm.



Mit Textabbildungen.

Berlin.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey.

Verlag für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

SW., Hebemannstraße 10.

1898.

Vorwort.

Wie in allen Zweigen menschlichen Wissens und Schaffens schwillt auch in der Zoologie und in der Jagdlehre das aus einer Unzahl von Kanälen zusammenschließende Material derart an, daß dem Praktiker der Überblick unmöglich wird. Somit ist es geboten, von Zeit zu Zeit das Wichtigste und Nützlichste von dem zusammenzustellen, was Erfahrung und Wissenschaft in einem besondern Zweige zu Tage gefördert haben, um es den Gleichstrebenden vereint darzubieten.

In diesem Sinne darf auch dem Fuchse, diesem aller seiner Sünden ungeachtet immer reizenden Schelme, der den Weidmann das ganze Jahr hindurch aktiv wie passiv in Atem hält, trotz so mancher vorhandener klassischer Schilderungen in jagdlichen Gesamtwerken sowohl, als in den Monographien von R. v. Dombrowski, Graf v. Frankenberg („Lederstrumpf“) und Frhrn. v. Göler, ein neues Schriftwerk gewidmet werden.

Auf Grund langjähriger praktischer Jagderfahrungen und getragen von reichlicher Litteraturkenntnis, glaubte ich obigem Programm quoad Fuchs in nachfolgenden Blättern entsprechen zu können. Ob es mir gelungen, mögen die zur Kritik berufenen Naturforscher und Jäger entscheiden. Allen Fuchsjägern Weidmannsheil!

Bad Teinach im Schwarzwalde, Färbemonat 1898.

Dr. Wurm.

Inhalt.

	Seite
Naturgeschichte	1
Arten und Bastarde	2
Beschreibung	3
Vorkommen	6
Baue	7
Spuren	8
Lebensweise	10
Nutzen und Schaden	11
Fortpflanzung	15
Sinne und Intellekt	19
Fuchsjagd	25
Bei Birsche und Buschieren	25
Reizen	26
Anstand und Ansit	29
Kirrungen und Schleppen	31
Luderplatz und Luderhütte	33
Hochsitze	35
Riegeln	35
Treibjagd	38
Lappjagd	43
Ausheßen	46
Schußzeichen	49
Rassenkennzeichen der Dachshunde	50
Zur Pflege derselben	56
Fuchsgrube	60
Ausräuchern	61
Fuchsgraben	64
Schema eines Baues	64
Kunstbaue	69
Fuchshaube	70
Prügelfalle u. a.	71
Eisen	71
Zellereien	76
Berliner Eisen	80
Deutscher Schwanenhals	82
Webers Haupttierfalle	82
Parforcejagd	82
Anfahren	83
Heßen mit Windhunden	83
Bergiften	84
Streifen und Behandlung der Bälge	87

Obgleich ich im vorstehenden alles Wesentliche über jegliche Art, den Fuchs für das Revier unschädlich zu machen, nach vielfachen eigenen wie fremden Erfahrungen erschöpfend mitgeteilt zu haben glaube, möchte ich doch als Ergänzung das Schriftchen des Oberförsters W. Stach: „Raubzengvertilgung im Interesse der Wildhege, Berlin 1898, Verlagsbuchhandlung Paul Parey“ allen im Dianakultus eifrigen Weidmännern angelegentlich empfehlen. Dasselbe bildet eines der bekannten, billigen grünen Bändchen, durch deren Herausgabe diese thätige Verlags-handlung die Jägerwelt erfreut, und welche eine weitaus gründlichere und nutzbringendere Vertiefung in die einzelnen Zweige des Jagdwesens vermitteln, als dies größeren Gesamtwerken naturgemäß möglich wird.

Also auf den Fuchs, freundliche Leser, mit Flinte und Eisen, mit Grabscheit und Haube und, wenn es sein muß, selbst mit Gift! Möge Ihnen häufig weidmännischer Triumph über den schlaunen, roten Freiberter und ein erfreuliches Gedeihen Ihres Wildstandes aus diesem Büchlein in der grünen Praxis erwachsen!
